

Arbeitswelt 4.0 braucht Kompetenzentwicklung 4.0

Herausforderungen in der beruflichen Qualifizierung von
Unternehmen im Kontext der Digitalisierung

Handlungsfelder Qualifizierung 4.0

Formelle Bildung

Weiterbildung

Personalentwicklung/
informelle Bildung

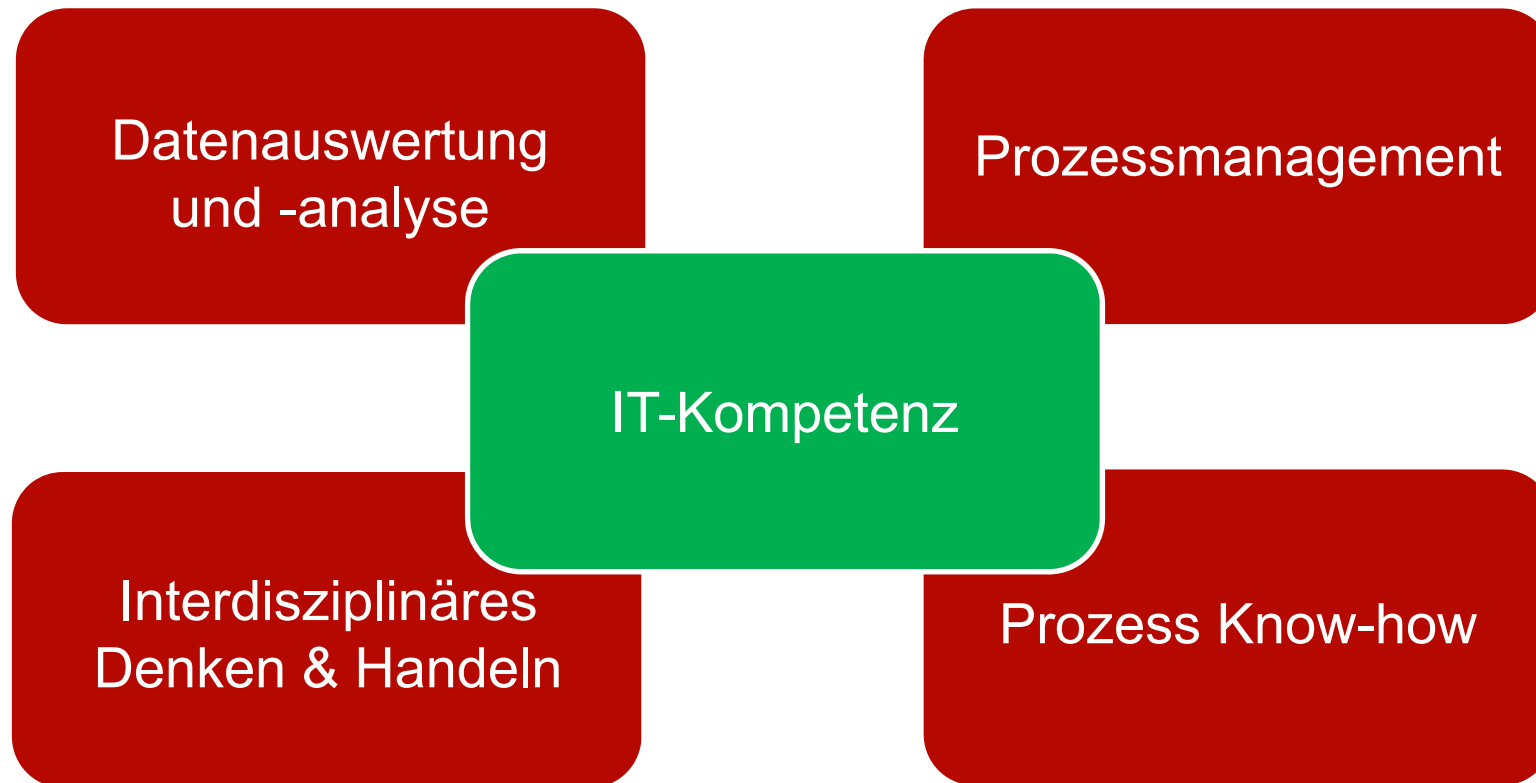
Digitalisierung verändert die Arbeitswelt

- Zusammenarbeit Mensch-Maschine
- Zusammenarbeit im Unternehmen/zwischen Abteilungen
- Zusammenarbeit zwischen Unternehmen
- benötigte Qualifikationen und Kompetenzen der Mitarbeiter



Welche neuen Anforderungen an Mitarbeiter und Unternehmen?

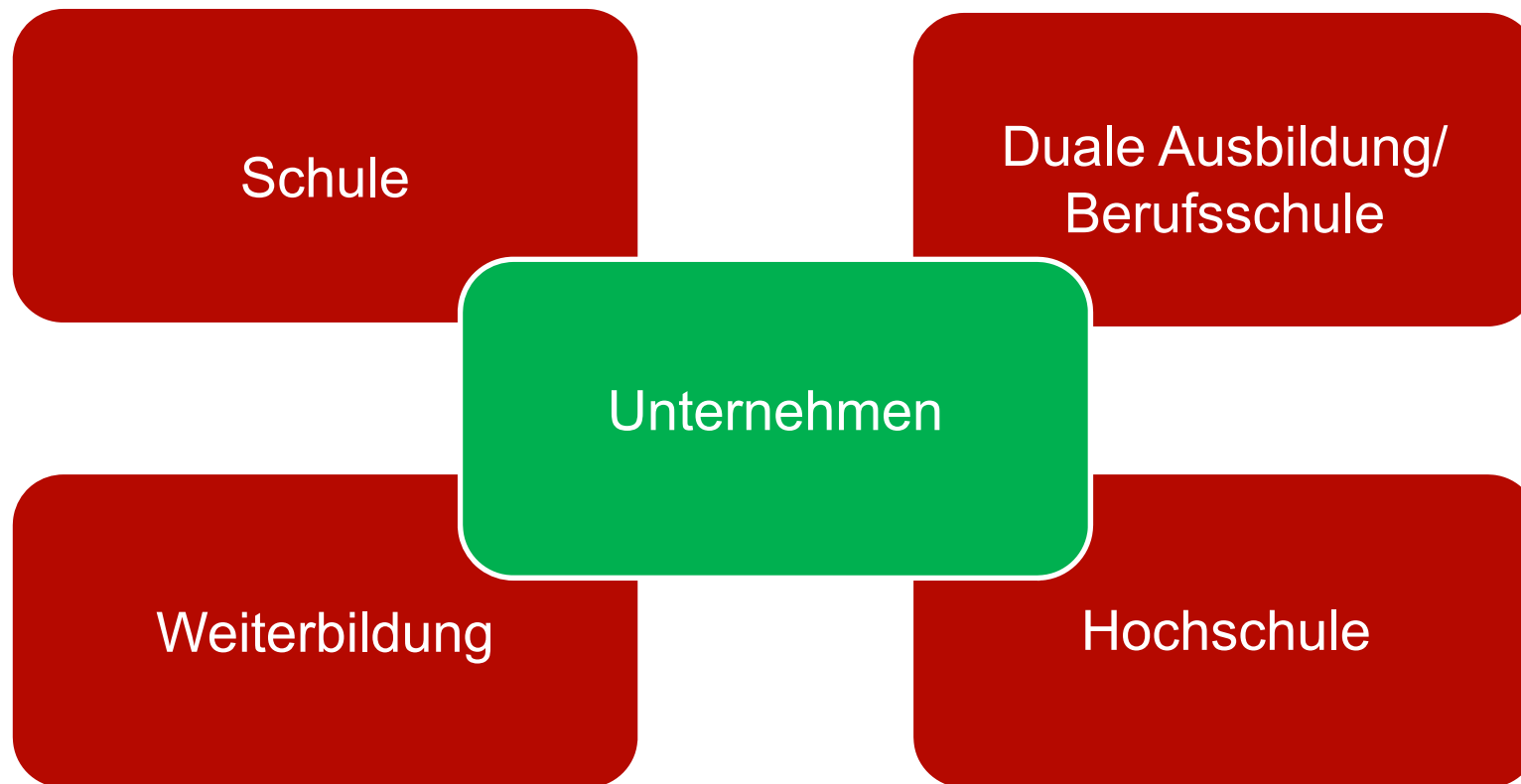
Kompetenzprofil 4.0



Kompetenzprofil 4.0

- Mensch übernimmt Planung, Steuerung und Überwachung von Maschinen
→ M2M-Schnittstelle
- Konzeption, Herstellung, Einsatz und Kontrolle neuer Produktionssysteme
- Neue/optimierte Geschäftsmodelle
- andere Kommunikations- und Interaktionsmodelle

Deutsches Bildungssystem – fit für 4.0?



Deutsches Bildungssystem – fit für 4.0?

- **„Um für die Digitalisierung gerüstet zu sein, braucht es zwingend die Kombination aus dem Verständnis theoretischer Grundlagen mit der Fähigkeit, praxistaugliche Lösungen und Produkte zu entwickeln“**

Vermittlung von
Hybridqualifikationen wird
immer wichtiger!

Formelle Bildung – Handlungsbedarf geboten

Schule/frühkindliche Bildung

Berufsschule

Ausbildung

Studium



Stärkere Verzahnung nötig

Formelle Bildung – Handlungsbedarf geboten

Schule/frühkindliche Bildung



IKT-Wissen

Berufsschule



technische Aufrüstung,
Lehrerqualifizierung

Ausbildung



Theorie & Praxis, Integration
neuer Inhalte & Technologien,
Zusatzangebote in der
Ausbildung, u. a. MiT 4.0, IHK

Studium



Bedeutungszuwachs Anwendungs-
orientierung, z.B. duales Studium

Weiterbildung 4.0 – Potenziale richtig nutzen

Weiterbildung



- neue Methoden und Angebote
- Basis-Digitalisierungswissen?
- mangelnde Qualifizierung der Lehrkräfte
- kein „one size fits all“



Mittelstand 4.0-Kompetenzzentren!

Personalentwicklung 4.0 – quo vadis?

- **wenig konkrete Angebote für die Qualifizierung**
- Inhaltsvermittlung erfolgt verstärkt in **traditioneller Form**
- **Digitale Angebote** sind die **Minderheit**



Dynamische Entwicklung am Arbeitsmarkt

- **rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen** im Unternehmen
- Mitarbeiter brauchen die nötigen **Kompetenzen für neue Lernformate**

Personalentwicklung 4.0 – quo vadis?

„Also ich gehe schon davon aus, dass wir öfter schulen werden, aber dafür nicht so lang.“

"Da kommt mehr on-the-Job, mehr Workplace-based arbeiten oder lernen als so Vorratsgeschichten. Da müssen wir uns an die Nase fassen, da ist noch viel Potential."

"Dann ist es sicherlich nicht jedermanns Sache zum Beispiel über Moodle selbst einen Kurs zu absolvieren, aber da bräuchte es dann praktisch Anleitung durch entweder Personal- oder Fachvorgesetzte."

Fazit: Formelle Bildung 4.0

- ✓ Digitalisierungswissen von klein auf vermitteln
- ✓ Mehr beruflich-akademische Ausbildungsformen (Hybridqualifikation)
- ✓ Mehr integrierte, individualisierte, flexibel abrufbare Weiterbildung



© Weissblick - Fotolia

Fazit: Personalentwicklung 4.0

Informelle Weiterbildung als Chance, wenn..

- ✓ geeignete Rahmenbedingungen, rechtlich wie organisatorisch, gegeben sind
- ✓ Mitarbeiter die nötigen Kompetenzen für neue Lernformate haben
- ✓ systematische Bedarfserhebung erfolgt
- ✓ Experten die Entwicklung unterstützen



© DOC RABE Media - Fotolia

Fazit: Let's prototype!

- Arbeitswelt 4.0 braucht Kompetenzentwicklung 4.0
- die Voraussetzungen, die Werkzeuge, und auch die Partner sind da.
- Es braucht den Mut, neue Wege zu gehen, Bestehendes mit Neuem zu kombinieren: Let's prototype!



© Robert Kneschke - Fotolia

Herzlichen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!

Kontaktinformationen

Lisa-Maria Sadlowski

Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Darmstadt

c/o IHK Darmstadt

Rheinstraße 89

64295 Darmstadt

Fon +49 6151 871-174

Fax +49 6151 871-100-174

Mail sadlowski@darmstadt.ihk.de

Weitere Informationen finden Sie unter: www.mit40.de